



# Der Stand der preussischen Reichsfinanzen

Der Amtliche Preussische Reichsbericht veröffentlicht nachstehend eine Übersicht über die preussischen Einnahmen und Ausgaben im Monat Oktober sowie eine Übersicht der Gesamteinnahmen und Ausgaben von 1. April bis zum 31. Oktober des Rechnungsjahres 1925.

Mittl. RR.		vom 1. 10. 25 bis 31. 10. 1925.	
<b>I. Einnahmen.</b>			
a) Reichsrentenüberweisungen (Staatsanteil)	62,5	496,9	
b) Grundbesitzsteuer	17,7	117,5	
c) Domainensteuer (Staatsanteil)	43,8	257,5	
d) Sonstige Einnahmen	178,2	604,4	
<b>Summe:</b>	<b>178,2</b>	<b>1415,7</b>	
<b>II. Ausgabe.</b>			
Staatsausgaben	305,4	1489,1	
<b>III. Mitteln mehr weniger</b>			
aus der laufenden Einnahme (Ende Oktober 1925 - Ende Oktober 1924)	77,2	67,4	
Erfolgsausgaben	281	Mittl. RR.	

# Die Sonnabendfiktion des Reichstaats

Der Versuch der sozialdemokratischen Reichsopposition für die Sonnabend-Fiktion und für den Eintritt in den Reichstag zu stimmen, hat anlässlich die deutensationale Reaktion hervorrief. Sie hat deshalb bekanntlich eine Erklärung abgegeben, daß sie das Zustandekommen des Sonnabend-Vertrages mit allen parlamentarischen Mitteln verhindern wolle. In der Zwischenzeit des Reichstages wurde daher am Sonnabend sehr eifrig die Fiktion bestritten. Was die deutensationalen Reaktionen betreffen, hat die Sonnabend-Fiktion mit allen Mitteln zu bekämpfen. Sie haben ein Mißtrauensvotum für die Reichsregierung angestreift; sie wollen sich aber allem Unfug nach nicht darauf beschränken. Es wäre also dann nur noch das Mittel der

**Obstruktion**  
in Frage. Das ist bekanntlich ein sehr zweifelhaftes Schwert. Aber nicht nur das; die Deutensationalen haben in dem Sommer erklärt und zwar bei der Rede von der Fiktion, daß sie die parlamentarische Debatte in der nächsten Woche hier abgelehnt sein. Im Sonnabend selbst hat die Reichsopposition nur eine kurze Rede gehalten. Es gab auch einen kleinen kommunikativen Zwischenfall und zwar als der Präsident ein Schreiben des Reichsministers des Innern vorlas, das die Genehmigung zur Verhinderung von vier kommunikativen Reden betraf. Der Reichsminister des Innern erklärte, daß er es nicht für richtig hielt, daß die Reichsopposition in der Sache dem Reichsminister des Innern übermitteln werden solle. Dann gab Reichsminister Dr. Stresemann eine Erklärung ab, in der er betonte, daß bei der Ausprache über den deutensationalen Handelvertrag keine Angriffe gegen die italienische Regierung und ihren Führer Mussolini geübt werden dürften. Der Reichsminister nahm der Reichsopposition ein, daß das Verbot nicht in die inneren Verhältnisse eines Landes zu greifen habe. Daraufhin wurde bekannt, daß der Reichstag die Sonnabend-Verträge gegen eine geringe Minderheit angenommen hätte. Im Reichstag sprachen nur noch zwei Gegner des deutensationalen Handelvertrages, nämlich Graf Reventlow von den Westfälern und Hrn. Siederer von den Kommunisten. Dann gab es noch einen kleinen Zwischenfall, bei dem in der Sitzung gestört wurde, daß der Reichstag die Beratung des Staats für das laufende Jahr noch nicht erledigt hat. Die Regierung wünschte daher eine Verlängerung des Reichstages. Aber den Termin der Verlängerung wollen die Parteien sich noch einigen.

# Außenpolitische Ueberblick.

**Auslösung der italienischen Freimaurerlogen.**  
Rom, 22. Nov. (APZ). Der Geheimrat der italienischen Freimaurerlogen erklärt einen Aufstand, in welchem er alle Logen Italiens für angefallen erklärt. Er betont ferner, daß die Freimaurerei das neue Geleit gegen die geheimen Gesellschaften anerkenne und neue Logen im Einklang mit den neuen gesetzlichen Bestimmungen in Italien gründen werde.

**Sonnabend und Abrechnungsforderungen.**  
Washington, 22. Nov. (APZ). Der Senator Spratt erklärte dem Reichsminister des Innern, daß er über seine Anwesenheit bezüglich der Abrechnung der Unterrebote befragte: Das Programm dürfte nicht auf die beschränkte Verwendung der Unterrebote be-

# Feuersbrunst

Eine geschichtliche Erzählung aus Merseburger alten Tagen Anno 1479

Von Siegfried Berger  
Erzähler des Merseburger Korrespondenten  
Mit Recht vorderechnet: D. Hübner, Merseburg.

21. Fortsetzung.  
„Genug, ich will wissen, was diese Nacht geschah. Ihr macht immer eine lange Rede, wie in Eurer umständlichen Schmädel, Brandis!“ fuhr ihn der Domherr ungeduldig an.  
Der Meister begann sich: „So bin ich mit meinen Gefellen ein um das andere Mal unter des Bischofs Wappenstein in der Brandwoche gegangen — sie sollten sehen, wer mich schlägt, denn ich kann keinen Knecht gebieten, vor meiner Türe zu wachen. — Habe noch am Nachmittag auf der Kastelle die Mauer geschloß, die gegen mich schimpfen und bin dann mit dem Bürgermeister.“  
„Wo er es.“  
„Bin mit ihm noch nach St. Eilth hinaufgegangen, wo der schwarze Bär gequollen; sah auch des Herrn Ritters Kette im Gemälde sitzen da oben.“  
Ungebuldig winkte der Domherr ab und bedeutete auch dem Kaplan, der mit einem Fettel in der Hand gemessen eintrat, sich noch im Hintergrund zu halten.  
„Dex, es war in der Predigt die Rede von einem zweiten Gottesgericht!“  
„Dahs das bessere Geheil nicht verstanden.“  
„So bin dann mit der Brandwoche gegangen. Von wo kam das schwarze Bär? Von den Schwestern, denen in der Stadt. An Schwestern nicht nehmend, da sie kein Späher und kein Zeuge, und befehlen froh hat das Feuer nicht als trodenes Wort. Warum sollte das Feuer nicht — Gottesgericht, wie es auf St. Eilth, hieß, Gw. Gnaden, nicht

# Der Bellinzona-Prozess

Vertrag, 23. Nov. (ZL). Der am 23. November in Bellinzona vor dem ersten kantonalen Gericht des Tessins beginnenden Prozesses über die Feststellung der Verantwortlichkeit am Eisenbahnunglück von Bellinzona vom 23. bis 24. April 1924 interessiert Deutschland besonders, weil unter dem Vorsitz des Präsidenten des Reichsgerichts Dr. O. Haffner mehrere Deutsche darunter Staatsminister a. D. Haffner mit seiner Mutter. Außerdem aber auch wegen der technischen Seite, da sich das Unglück, das allgemein auf die veralteten böhlig ungenügenden Eisenbahnwagen des Magisterbahnhafes von Bellinzona zurückzuführen wird, durch die Explosion des Gasbehälters eines böhligsten Bierwagenwagens vergrößert. Dieser defekte Wagen fuhr als erster hinter dem Beschädigten des Eisenbahnunglücks, auf den der aus Brüssel kommende Zug am 23. April 1924 fuhr. Der Explosion fuhr dann zum nächsten Verbot von ausführenden Wagen mit Gasbehälter innerhalb des Weges der italienischen Bundesbahnen. Die Weichenanlagen in Bellinzona erlitten bei dem Unfall den notwendigen Umbau. Von dem Umbau des Urteils dürfte wohl auch die Bemerkung der Entschuldigungsanträge der Zivilpersonen abhängen, die nur zu einem Teil erst geregelt sind. Die Hinterbliebenen der Eisenbahnwagen wurden durch den Unfall nach früheren Verurteilungen für die Witwe Haffners mit 250.000 Francs abgefunden sein.

Angelagt sind die Eisenbahnbeamten von Bellinzona und die Besatzungen des Wagens und der Lokomotive, die die Verletzung des Eisenbahnunglücks herbeiführte, es ist hier gewissermaßen um einen Verbrechenfall handelt, nämlich im Bezug. Er hat auch die Entschuldigung des böhligsten Eisenbahnwagen einbezogen. Von den Eisenbahnbeamten des Ausländers wird natürlich der Prozess auch eingehend verfolgt. Die italienischen Bundesbahnen treten, um alle Möglichkeiten der Jurisprudenz zu erschöpfen, als Zivilpartei auf und haben eine formelle Einspruchsgegenüberstellung von einem Schaden gestellt. Ihr Materialschaden war bedeutend. Die vier großen elektrischen Schnellzuglokomotiven wurden schwer beschädigt. In den Bellinzona fuhr bis 1924 über 44 Stunden mit Eisenbahnwagen geladen. Unter den Eisenbahnwagen befindet sich auch der

schonst werden, vielmehr eine einseitige Verurteilung unternehmen werden, um eine allseitige Konferenz herbeizuführen. Der Vertrag von Bellinzona überträgt die Verantwortung auf die Eisenbahnverwaltung, welche in einem bewaffneten Antizipations wenig bedeutet. Die große Masse der Väter für die Abklärung der Unterrebote, für Abklärung, nach den Forderungen und werbe, wenn sie richtig geklärt werde, eine Sitzung erbringen.

# Deutschland.

**Ein Dreißiger . . .**  
Die Montagsblätter haben die Frontenangehörige Georg Schmidt, der am 13. Dezember bei seiner Zusammenkunft mit den Reichsministern und Reichsbeamten des Reichsbannermann Walter durch einen Revolverstich getötet wurde, vom Schurkenverstoß Hofstorf von der Anklage des Verstoßes freigesprochen und wegen verbotenen Waffenbesitzes zu 10 A. Gefängnis (1) verurteilt worden ist. Der Staatsanwalt hatte unter Verbilligung mit der Anklage auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis beantragt.

**Zur Ausräumung Wiesbadens durch die Franzosen.**  
Paris, 23. Nov. (APZ). „Echo de Paris“ weist an letzter Stelle daran hin, daß die befehlsmäßige Ausräumung Kölns mehrere hundert Familien französischer Offiziere und Unteroffiziere abwandern würden, da die französischen Quartiere in Wiesbaden für die englischen Besatzer nicht ausreichen würden. Das französische Kriegsministerium habe bisher noch keinerlei Maßnahmen zur Unterbringung dieser Familien ergreifen, obwohl sie bereits in den allerersten Tagen der Besatzung zur Verfügung nach Frankfurt erhalten werden. Es handelt sich um die Familien der Offiziere und Unteroffiziere die nach Wiesbaden oder Straßburg verbannt worden seien und ihre Angehörigen im Heilande zurückgelassen hätten. Das „Echo de Paris“ ist sich, daß diese Dinge werden an der Spitze sein.

**Zur Annäherung im belagerten Gebiet.**  
Berlin, 23. Nov. (APZ). Zur Frage der Annäherung im belagerten Gebiet von Wien sind die beiden Parteien gegenseitig übergebenen Gerichten mitgeteilt, daß bisher weder von deutscher noch von alliierter Seite Abmachungen vorgelegt. Der Reichsregierung ist jedoch bekannt, daß die österreichische Regierung die Abmachungen der Londoner Konferenz für die Annäherung in solchen Fällen begehren, die lediglich für den Ruhestand gelten, auch für das übrige belagerte Gebiet für die Zeit vom 1. Dezember 1924 bis zum 1. Dezember 1925. Die österreichische Regierung ist einverstanden, ferner ist ein Austausch von Regierungsdeklarationen angesetzt worden, um die Verständigung zu erreichen, daß die Bevölkerung des noch belagerten Gebietes durch lokale Verwaltungen gegenüber den Be-

gründer Mediziner Professor Ronger, der fernerzeit die Reorganisation der Reichs-Helvetien vornahm, sowie verschiedene Angehörige der Schweizerischen Bundesbahnen. Die Vertreter der Angehörigen legen ein Gutachten des technischen Direktors der belagerten Eisenbahnlinie vor, das besagt, daß das Unglück den man gelassen und ungenügenden Einrichtungen im Hinblick von Bellinzona zurückzuführen ist. Die italienischen Bundesbahnen wollen ein Gegenutachten vorlegen.

**Aus der Anklagechrift des Staatsanwaltes**  
In Haffner ist folgendes wiedergegeben: Das Unglück wurde durch die Verletzung des Eisenbahnunglücks 2871 eingeleitet, der fahrbahnpfad am 23. April auf dem Magisterbahnhof von Bellinzona S. Paolo eintrafen sollte, den der Vorabend um 7.00 um 23. Uhr passierte. Der Beschädigte wurde durch die Verletzung von Eisenbahnwagen in der Station, eine Station vor dem Grotto-Graben, überfallen. Der angeklagte Stationschef Dr.elli veranlaßte die Stationen bis Diavico, daß er erlaube, die Werbung vom überfahren durch den Schnellzug nach Bellinzona weiterzugeben. Die Zivilpersonen, die Eisenbahnwagen und Lokomotive waren während der Nacht unter der Hebelbremse vor dem Bahnhof, Haffner, behauptet, er habe sich nur verpflichtet, die Werbung für die Zivilpersonen durch weiterzugeben. Bellinzona erfuhr durch diese Unterstellung die Überholung zu spät. Der Eisenbahn-Schnellzug, der infolge der unzulässigen italienischen Wagen und Lokomotive in der Station eine Stunde verweilen sollte, war durch den Scheriff S. a. b. bereits abgefahren. Als er die Änderung der Zugbesetzung dem Reichsminister des Innern, Haffner, mitteilte, war es bereits zu spät. Er konnte die Weiche, die für den Weiterzug gestellt war, nicht mehr für den aus Richtung Bellinzona kommenden Schnellzug umstellen. Der Schnellzug fuhr auf Salt gegen die Eisenbahnwagen und stieß so mit voller Wucht auf die Eisenbahnwagen in der Weichenstation. Der Führer des Beschädigten wurde hierbei auch getötet. Das Kollisionsfall soll in nächster Zukunft zu klären gewesen sein.

Zum Prozess haben sich bereits 20 Journalisten angemeldet. Die Angehörigen in Sanftigkeit gerate. Genanntes läßt sich natürlich erlangen, wenn die Räte gezielte Formen angenommen haben. Zur nächstigen Sitzung der Kommission sind die beteiligten Eisenbahnbeamten vorgesehen.

**Die Weimarer Koalition in Baden abgelehnt.**  
Karlsruhe, 23. Nov. (APZ, Drahtmeldung). Die Parteileitung der Deutsch-DEMOKRatischen Partei teilt mit: „Der deutsch-führende Ausschuss und die Landtagsfraktionen der deutschen Demokratischen Partei in Baden haben keine Absicht zur Beibehaltung der mit der Reichsregierung in Baden vereinbarten Verhandlungen in Karlsruhe verhandelt. Die eingehenden Beratungen der aus allen Landesparteien fast beinahe 50000 Wähler in einflussreichen Komitees aus folgenden Parteien: Der deutsch-führende Ausschuss und die Landtagsfraktionen der deutschen demokratischen Partei erklären bei dem derzeitigen Stand der Dinge eine Fortführung der Verhandlungen über die Erneuerung der bisherigen Koalition für zwecklos.“

# Wichtiges vom Tage.

Der Kardinal Staatssekretär Calbani hat sich geneigt, das Verhandlungsverfahren des neuerrichteten schweizerischen Schlichtungsausschusses beim Vortritt der Verhandlungen über die diplomatischen Beziehungen zwischen Estland und dem Baltikum nun kommen wird.

Der frühere Leiter der politischen Polizei unter der sozialdemokratischen Regierung in Thüringen, der letzte Ministerpräsident von Thüringen, wurde vom dem Schlichtungsausschuss in Anbetracht wegen Überführung seiner Beziehungen als Vorkriegsminister, ohne Kenntnis von Reichsrecht in Thüringen 1923 zu einem Jahr Gefängnis (1) verurteilt. Der Recurritelle hat Berufung eingelegt.

Wie aus London berichtet wird, sind die aus dem Schifferstreik der belagerten Ostpreußen Völk und Völkchen auf Veranlassung des australischen Premierministers ausgemieden worden. Der Auswanderungsbehörden wurde damit beauftragt, daß ihre weitere Anwesenheit den australischen Behörden und die Ordnung gefährde.

Der Londoner „Observer“ hebt hervor, daß der scheidende Lord Aberdeen in Berlin ein harter Anwalt der anglo-amerikanischen Beziehungen war. Man veranlaßt ihm mehr als irgend jemand anders die allseitige Wiederherstellung der anglo-deutschen Freundschaft.

Die „Humanität“ richtet einen Aufruf an die sozialistische Partei, sich mit den Kommunisten zu einer gemeinsamen Front gegen den französischen Sozialismus zusammenzuschließen.

„Ich“, riefte Brandis. „Ich selbst.“  
„Stellst das voran, wenn das Gericht Euch befragt. Es ist gut für Euch.“  
„Was frage ich danach?“ erwiderte Brandis mühsam.  
„Nun, Meister Brandis, ich sah im Hof den Rühnwagen, und ich sah in des Rühnwagens Hans Euer Weib gehen — danach läßt sich wohl fragen.“  
„Der Herr Euer hütet man Schritte, Bewegung, Türen tunen Waffen führen. Wie lang, und der Scheriff Mertens kam aus der Straße.“  
„Der Bischof entsetzt das Gericht! Den hochwürdigen Herrn als Kläger, den Meister da als Zeugen.“ Es gingen. Und Markus Brandis wurde es dunkel vor den Augen, als er dein Eintreten in den Saal vor des Bischofs erhabtem Stuhl den alten Freund frien sah, festendebwert.  
\*  
„Der Rühnwagen, der die Tür zum Saal sperrte, hätte in den Fenstern des Saales nach dem Rühnwagen.“ „Sie schafften es“, brumnte er, „es gibt Ruhe die Nacht.“ Er schaute sich auf die Helebarde, „Der Bischof hielt vorhin die Hand vor die Augen — da fällt ein Blut.“ Das hat heute ein kurzes Gericht, der Alte gefand alles, der Statener tat, als hätte er keine Angst vor dem sengenden Feuer, mußte wohl mit den Schwärzen seinen Pakt haben.“ Er schüttelte den Kopf. „Ein Bürgermeister — Brandisfänger! Das taten fünf entlaufene Henscheln und geschlagene Bauern, den roten Hahn erschrien, oder es war Freitag, aber ein Bürgermeister, der die Helebarde in die Stadt anlangte, da mußte der Hahn drinreden.“ „Nicht möglich ist der Saal.“ Das hat Rühnwagen vor Gericht den Hals beugte, hatte er wohl schon ersehnt, und der runde Zum konnte erzählen, aber die vorstehenden Bürgersteuen aus über's Gericht. Wodien sie es halten miteinander wie sie wollten, die mit der Amsete oder dem Ritterstühl, ein armer Schwärzenhals hatte die Waage dabei und basta.

mieder aus den Scheunen kommen? Es sitzen nur die vor der Stadt. Er legte die Hand über die Augen. „Die Vorrede sage uns, der Bürgermeister.“  
„Nenn ihn nicht so!“  
„Der Alte wäre in den Scheunen. So ging ich in sein Kornhaus; die Tür war angelehnt und ich sah ihn am Werk.“ „Nicht sprach er weiter.“ „Es brannte schon. Ich griff ihn — er folgte den Knechten ohne Fessel. Wir schrien Feuer. Sie kämpften noch. Der Wind stieß gut, er treibt nichts in die Stadt. — Nun bin ich hier, Zeuge und Bittsteller, Zeuge wider den Freund, und Bittsteller, wie den Geklägten, von hier aus der Stadt, hat von Brandis und Feuer!“ Er wandte sich ab.  
„Ist trar der Kaplan vor und fragte den Meister, gebuldrig als der Domherr: „Was meint Ihr, Freund, wo er das Feuer gezeugt hat, zweimal!“  
„Wo er es?“  
„Warum?“ rief der Domherr heftig dazu. „Das ist keine Frage. Laßt die Dammenschauben fragen und das Stredbreit nachgehen.“  
„Er ist schon gefänglich bei hies. Male.“  
„Ist der Kaplan ruhig und hütet auf den Fettel die Augen?“ „Er verlangte es gar schriftlich zu geben, um dem Gericht alle Mäße zu sparen. Und er schrieb es lateinisch.“  
„Er überlas die Worte nochmals.“ „Sein Stuhl ist gut. Knapp — und doch schliff.“  
„Um so trodener war sein Jambur“, riefte der Domherr.  
„Ein tote rief ihn ab.“  
„Ihr werdet hierbleiben müssen, Brandis“, sagte der Kaplan zu dem Meister, der verlorst am Fenster stand. „Als Zeuge. Das Gericht ist zusammengefallen.“  
„Nicht möglich ist der Saal“, sagte Brandis mühsam, „läßt sich erreichen, daß der Bischof auf das Schwert erkennt?“  
„Der Kaplan schüttelte den Kopf. „Feuer um Feuer“, sagte er gleichmäßig. „Wer hat ihn zuerst gesehen und wer ihn gegriffen?“

Im Schlosshof hatten die Waage tief, auf Treppen und Gang Hang eiliger Lauf — der Bär schreie herein, hieß, und mir, er sah den Landtsknecht vor der Saal, sah die Helebarde quer vor fallen.  
„Läß mich durch, Geselle“, rief der Bär heiser, „ich muß vor den Bischof, ich muß vor das Gericht!“  
Der Knecht schüttelte den Kopf.  
„Ich habe Wappenstein — laß mich ein. Der Brandis ist gelöst!“ sprach der Bär laut hervor.  
„Gottlos! Wie die arme Stadt“, sagte der Knecht. „Nicht es hätte an. Die Tür ist verschlossen, wie Brandis, und nur das Gericht selbst kann sie anitum.“  
Der Bär packte den Helebardehals. „Ich muß mich verlagern“, sagte er dringlich, „ich muß mich verlagern.“  
Der Knecht schüttelte ihm ab und drückte die Arie durch. Was hatte die Kette? Es hieß wie sie die saße Kalkwand, der Fester, der Heiser. Er verstand die Worte nicht, die der Bär rief ihm zu. „Es war nicht Gottes Hand. Es war kein Zeichen von ihm. Somit konnte die Stadt bis in die letzte Hütte am Fluß. Es war kein Gottesgericht.“  
„Er schlug die Hände vor dem Bischof“, „Läß mich ein, Geselle. Ich muß es dem Bischof sagen. Es war kein Gottesgericht. Ich war nicht seine Hand.“  
Der Landtsknecht grante vor den Worten. Da ließ ihn der Bär hütig an, schlug mit der Faust vor die Tür und lachte.  
„Wer hätte des Bischofs Gericht?“ Hang es von dem in das Bräuen. Und ob die Waage wehren konnte, schrie der junge Heiser:  
„Einlaß begehrt, den Ort weislich.“ Schritte nahen der Tür.  
„Einlaß begehrt, der Bericht begehrt!“  
Die Tür ging auf. Der Domherr von Heiser stand, unwillig fragend, die Feder in der Hand. (Fortsetzung folgt.)









# Turnen - Sport - Spiel

## Die Verbandsspielertermine des neuen Jahres

Dem kürzlich an dieser Stelle veröffentlichten ersten Teil der Termine der zweiten Spielserie können wir heute den Rest folgen lassen. Nach der Zusammenstellung mühten, falls der Wettergott gnädig sein sollte und die Spielverbote nicht in maßigen Grenzen bewegen, die beiden obersten Klassen bereits im Februar im Januar an Turnispielen besetzt haben. Die Eintragungen sprechen freilich gegen diese günstige Annahme. Zusammen können trotz einiger Unterbrechungen die Meister diesmal beiseite herauskommen.

Wir betonen nochmals, daß einige nachträgliche Änderungen nicht unannehmlich und durch mangelnde unvorhergesehene Zwischenfälle auch nicht ganz zu umgehen sind.

### 1. Klasse. 1b-Klasse.

3. Januar 1926.
- 99 - 912 Merseburg. Olympia - Sportbrüder.  
Sportfreunde - 96 Halle. Breußen Merseburg - Annenborn.  
Merseburg - Badstr. 1910 Halle - Meißener.  
Breußen-Somer - 98 Halle. Neumark - Eintracht.  
Gießhülfen - Meißener.
10. Januar.
- Parusilla - 812 Merseburg. Meißener - Sportbrüder.  
Badstr. - Breußen-Somer. Breußen Merseburg - Meißener.  
96 Halle - Favorit. Eintracht - Gießhülfen.  
98 Halle - 99 Merseburg. Annenborn - Olympia.  
1910 Halle - Neumark.
17. Januar.
- 99 Merseburg - Sportfreunde. Meißener - Breußen Merseburg.  
912 Merseburg - Badstr. 1910 Halle - Eintracht.  
98 Halle - Parusilla. Annenborn - Neumark.  
Breußen-Somer - Favorit. Olympia - Meißener.  
Sportbrüder - Gießhülfen.
24. Januar.
- Favorit - 90 Merseburg. Neumark - Breußen Merseburg.  
Badstr. - 98 Halle. Gießhülfen - Annenborn.  
Parusilla - 96 Halle. Eintracht - Sportbrüder.  
Sportfreunde - Breußen-Somer. Meißener - 1910 Halle.  
Olympia - Meißener.
31. Januar.
- Sportfreunde - 912 Merseburg. Meißener - Sportbrüder.  
Parusilla - Breußen-Somer. Neumark - Meißener.  
Badstr. - 96 Halle. Meißener - Eintracht.  
98 Halle - Favorit. Gießhülfen - 1910 Halle.  
Olympia - Breußen Merseburg.
7. Februar.
- Badstr. - Favorit.  
912 Merseburg - 96 Halle.  
99 Merseburg - Breußen-Somer.  
98 Halle - Sportfreunde.

Die zuerst genannten sind jedesmal die den Platz stellenden Vereine.

**Sportverein 99 - Favorit Halle 1:1 (1:1).**

Wir hatten recht, als wir in unserer Vorwoche den Sieg für das gelbte Spiel der äußeren Spielerschlüssel einkalkulierten, und das ist auch in der Tat geschehen. Denn nachdem von dem ersten 10 Minuten, in denen die Gäste mit großem Eifer angriffen, in der kurzen Schwachperiode der 9er in der Mitte der 2. Halbzeit, in der die Favoriten allerdings wiederholt recht gefährlich auftraten, hatten die Gastgeber noch herzlich wenig zu befürchten. Nur der furchtbare Arbeit ihrer Verteidigung und ihres Torhüters Wien lobte den schändlichen Spielverlauf des Auswärtsmannes als höchst lobenswert. Es ist, daß sie mit einem Punkte in der Tabelle ansetzten konnten. Nach dem 1. Spielheft, nachdem die Gäste durch einen schönen Schuß ihres Mittelfelders in Führung gegangen waren, ein recht ansprechendes Spiel, das ihnen auch bald durch Woburg den Rückstand erfuhr brachte, aber mehrere schärfere Erfolge zu erbringen, vermochten sie nicht, trotzdem ihr meist recht gut zusammenarbeitender rechter Sturmflügel zahlreiche günstige Gelegenheiten auszunutzen. Nach dem Seitenwechsel war dann hieron allerdings kaum noch etwas zu sehen. Zwar lebte die Überlegenheit des Sportvereins nicht weniger, auch ließ die Zusammenarbeit ihrer Angriffslinie, die vielfach den Gästen nicht genügend unterläßt wurde, mehr und mehr nach. Vor allem klappte man aber dort nicht mit der nötigen Energie, alle die sich nun einmal Torerfolge nicht erlangen ließen, so daß der Gelbsteiner Überlegenheit bei der entscheidenden Spielserie vor seiner schmerzlichen Aufgabe stand, das Spiel bei dem für die Gelbsteiner günstigen 1:1 - Stande abzuhi. Die vorangegangene Besetzung der Reserveen Spieler Vereine, sah die Gäste, zumal da die Gäste nur unvollständig zur Stelle waren, leicht mit 7:1 als Sieger. Am 99 III wurde mit Sportverein III gleich fertig. 4:0 lautete hier das Endergebnis. 99 IV - Breußen III 1:2 99 V - Meißener III 3:2 99 Juni - 912 Juni. 0:5 99 Südg. gegen Halle 96 Südg. 2:4.

Am nächsten Sonntag wird der Sportverein 99 in Raumburg gegen Raumburg 06 ein Gesellschaftsspiel austragen.

## Überraschung in der 1b-Klasse

**Neumark 2:1 Geflügel. - Eintracht in Führung.**

Vor einer nach Aufsehen erregenden Aufeinanderkunft wurde dieser bedeutungsvolle Kampf auf dem Eintrachtplatz ausgetragen. Dieser Kampf, auf dem die Geflügel alle die Vorzeichen ernten konnten, wurde ihnen auch getreu zum Besten. Es fehlte der fommene Aufmachung. Aber für den Moment ist es uns nicht wichtig. Auch diesen wußte die Mannschaft in der fremden und häufig hart bewegten Umgebung der erminnten Besetzung gegenüber nicht immer stand. Als Halle in der 1. Halbzeit in Führung ging, wurde der Kampf äußerst hart. Doch nach dem Seitenwechsel, der beim Stande von 1:0 für Sportbrüder erfolgte, mußte der Geflügeltrio zu drohlichen Maßnahmen greifen, um das Spiel in der Hand zu behalten. Von jeder Partei wurden 2 Mann das Feld verließen. Mit 2:1 bleibt Halle nach teilweise recht anstrengendem Spiel Sieger.

Der nächste Druck ist jetzt die Eintracht, die nach diesem Ergebnis mit 2 Punkten Vorprung einnimmt die Spitze der Tabelle halten.

## Neuein - Olympia 4:3 (4:2).

Einen weiteren Aufschlag der Verfechter brachte dieses Spiel den beiden Vereinen. Sie schlangen sich getreu amüßlos auf der besten Leistung in den diesjährigen Verbandsspielen auf, das muß anerkannt werden, ohne den Eifer übersehen zu lassen, den die Gegner erzielten zu wollen. Trotz des schmerzlichen Scheiterns der Spieler habe Anforderungen stellte, wurde das Spiel, namentlich in der ersten Halbzeit, mit einem äußerst lothlichen Tempo durchgeführt; es war ein harter und sehr interessanter Kampf, der sich aber durch unglückliche Abseihen, in den vorgeschriebenen Grenzen bewegte und mit keinem Mißlingen endigte.

Den Vereinen gelang es getreu, ihren Gegner glatt zu überwinden. In freudigen Anstimmungen gegen die zum Über und führten bereits nach 10 Minuten infolge energischer Zusammenarbeit mit 2:0. Die vorgenommene Mannschaftsstellung wies recht viel versprechend (die fommene rechte Verteidiger linke verteidiger, doch wies die Freispielerstellung später zu viel Schaden auf, das dann wieder in alter Aufstellung gebildet wurde. Die Gäste waren über die beiden Erfolge des Halbes sehr glücklich, ließen sich aber doch nicht irren machen, verstanden auch die bei der Verteidigung auszuhalten und hielten das Resultat auf 2:1. Ein Mißgelingen des Freispielerstellers schaffte dann unmittelbar darauf den Vorprung wieder, 8:1 Straßläufe und mehrere Ecken beiderseits brachten nichts ein. Etwas gefährlich in Olympia's Angriff, die erdienen immer mit einem Angriff. Ein Fehler in der Verteidigung verließ ihnen zum Erfolg, dem Meißener gegenüber ist der Komar manövriert, 8:2. Die Meißener wiederum haben sich an die Olympia in der Luft, mehrmals erlief der Fuß vor dem Tor der Meißener. Ein weiten Fortschritt im Strafraum den Vereinen ausgetragener Elfmeter bringt ebenfalls keine Verhältnisse, er wird abgelehnt. Nach dem Seitenwechsel wird das Spiel einseitiger. Neumark im Vor der Gäste, bei 4:2 werden die Gäste angegriffen. - Ebenso spannen der die zweite Halbzeit, obwohl beide Mannschaften im Tempo nachließen. Doch der Vorprung vermag Olympia nur nicht ein Tor auszufahren, mehr als je jetzt anstrengend Spielende Verteidigung der Vereinen nicht auf.

## H.C. Freuden.

Auch die unteren Mannschaften waren getreu auf der ganzen Linie erfolgreich. So blieb die III. Mannschaft gegen 99 IV mit 2:1 Sieger. Auch die IV. Mannschaft gegen 99 V mit 2:1. Die V. Mannschaft gegen 99 VI mit 2:1. Die VI. Mannschaft gegen 99 VII mit 2:1. Die VII. Mannschaft gegen 99 VIII mit 2:1. Die VIII. Mannschaft gegen 99 IX mit 2:1. Die IX. Mannschaft gegen 99 X mit 2:1. Die X. Mannschaft gegen 99 XI mit 2:1. Die XI. Mannschaft gegen 99 XII mit 2:1. Die XII. Mannschaft gegen 99 XIII mit 2:1. Die XIII. Mannschaft gegen 99 XIV mit 2:1. Die XIV. Mannschaft gegen 99 XV mit 2:1. Die XV. Mannschaft gegen 99 XVI mit 2:1. Die XVI. Mannschaft gegen 99 XVII mit 2:1. Die XVII. Mannschaft gegen 99 XVIII mit 2:1. Die XVIII. Mannschaft gegen 99 XIX mit 2:1. Die XIX. Mannschaft gegen 99 XX mit 2:1. Die XX. Mannschaft gegen 99 XXI mit 2:1. Die XXI. Mannschaft gegen 99 XXII mit 2:1. Die XXII. Mannschaft gegen 99 XXIII mit 2:1. Die XXIII. Mannschaft gegen 99 XXIV mit 2:1. Die XXIV. Mannschaft gegen 99 XXV mit 2:1. Die XXV. Mannschaft gegen 99 XXVI mit 2:1. Die XXVI. Mannschaft gegen 99 XXVII mit 2:1. Die XXVII. Mannschaft gegen 99 XXVIII mit 2:1. Die XXVIII. Mannschaft gegen 99 XXIX mit 2:1. Die XXIX. Mannschaft gegen 99 XXX mit 2:1. Die XXX. Mannschaft gegen 99 XXXI mit 2:1. Die XXXI. Mannschaft gegen 99 XXXII mit 2:1. Die XXXII. Mannschaft gegen 99 XXXIII mit 2:1. Die XXXIII. Mannschaft gegen 99 XXXIV mit 2:1. Die XXXIV. Mannschaft gegen 99 XXXV mit 2:1. Die XXXV. Mannschaft gegen 99 XXXVI mit 2:1. Die XXXVI. Mannschaft gegen 99 XXXVII mit 2:1. Die XXXVII. Mannschaft gegen 99 XXXVIII mit 2:1. Die XXXVIII. Mannschaft gegen 99 XXXIX mit 2:1. Die XXXIX. Mannschaft gegen 99 XL mit 2:1. Die XL. Mannschaft gegen 99 XLI mit 2:1. Die XLI. Mannschaft gegen 99 XLII mit 2:1. Die XLII. Mannschaft gegen 99 XLIII mit 2:1. Die XLIII. Mannschaft gegen 99 XLIV mit 2:1. Die XLIV. Mannschaft gegen 99 XLV mit 2:1. Die XLV. Mannschaft gegen 99 XLVI mit 2:1. Die XLVI. Mannschaft gegen 99 XLVII mit 2:1. Die XLVII. Mannschaft gegen 99 XLVIII mit 2:1. Die XLVIII. Mannschaft gegen 99 XLIX mit 2:1. Die XLIX. Mannschaft gegen 99 L mit 2:1. Die L. Mannschaft gegen 99 LI mit 2:1. Die LI. Mannschaft gegen 99 LII mit 2:1. Die LII. Mannschaft gegen 99 LIII mit 2:1. Die LIII. Mannschaft gegen 99 LIV mit 2:1. Die LIV. Mannschaft gegen 99 LV mit 2:1. Die LV. Mannschaft gegen 99 LVI mit 2:1. Die LVI. Mannschaft gegen 99 LVII mit 2:1. Die LVII. Mannschaft gegen 99 LVIII mit 2:1. Die LVIII. Mannschaft gegen 99 LIX mit 2:1. Die LIX. Mannschaft gegen 99 LX mit 2:1. Die LX. Mannschaft gegen 99 LXI mit 2:1. Die LXI. Mannschaft gegen 99 LXII mit 2:1. Die LXII. Mannschaft gegen 99 LXIII mit 2:1. Die LXIII. Mannschaft gegen 99 LXIV mit 2:1. Die LXIV. Mannschaft gegen 99 LXV mit 2:1. Die LXV. Mannschaft gegen 99 LXVI mit 2:1. Die LXVI. Mannschaft gegen 99 LXVII mit 2:1. Die LXVII. Mannschaft gegen 99 LXVIII mit 2:1. Die LXVIII. Mannschaft gegen 99 LXIX mit 2:1. Die LXIX. Mannschaft gegen 99 LXX mit 2:1. Die LXX. Mannschaft gegen 99 LXXI mit 2:1. Die LXXI. Mannschaft gegen 99 LXXII mit 2:1. Die LXXII. Mannschaft gegen 99 LXXIII mit 2:1. Die LXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXIV mit 2:1. Die LXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXV mit 2:1. Die LXXV. Mannschaft gegen 99 LXXVI mit 2:1. Die LXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXVII mit 2:1. Die LXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXVIII mit 2:1. Die LXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXIX mit 2:1. Die LXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXX mit 2:1. Die LXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXI mit 2:1. Die LXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXII mit 2:1. Die LXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXIII mit 2:1. Die LXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXIV mit 2:1. Die LXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXV mit 2:1. Die LXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXVI mit 2:1. Die LXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXVII mit 2:1. Die LXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXVIII mit 2:1. Die LXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXIX mit 2:1. Die LXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXX mit 2:1. Die LXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXI mit 2:1. Die LXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXII mit 2:1. Die LXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXV mit 2:1. Die LXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXX mit 2:1. Die LXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIX mit 2:1. Die LXXXXXXXIX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXX mit 2:1. Die LXXXXXXXX. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXXI mit 2:1. Die LXXXXXXXXI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXII mit 2:1. Die LXXXXXXXII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIII mit 2:1. Die LXXXXXXXIII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXIV mit 2:1. Die LXXXXXXXIV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXV mit 2:1. Die LXXXXXXXV. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVI mit 2:1. Die LXXXXXXXVI. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVII mit 2:1. Die LXXXXXXXVII. Mannschaft gegen 99 LXXXXXXXVIII mit 2:1. Die LXXXXXXXVIII.



